

# Die Schweizerischen Reliquienrotel des IX. bis XX. Jahrhunderts

Autor(en): **Stückelberg, E. A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-63700>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mitteilungen.

## Die Schweizerischen Reliquienrotel des IX. bis XX. Jahrhunderts.

Seit mehr denn zwanzig Jahren ist der Verfasser den Verzeichnissen von Reliquien nachgegangen; er hat im Jahr 1902 eine Auswahl von schweizerischen Roteln<sup>1)</sup> veröffentlicht. Die grosse Menge ist aber nur registriert<sup>2)</sup>, nicht in extenso gedruckt. Besonders wünschbar wäre letztes für die sehr wertvollen, bis in die karolingische Zeit zurückreichenden Dokumente in St. Gallen. Um dem Historiker eine Übersicht über die Rotel, die vielleicht später einmal in ihrem Wert für die Hagiographie, speziell die Heiligengeographie erkannt werden, zu ermöglichen, lassen wir hier ein Verzeichnis dieser Quellen folgen; er zeigt dasselbe eine Gattung bisher von den Historikern nicht verwerteter Quellen auf. Es handelt sich um zuverlässige Inventare, bald von kürzerer, bald von längerer Form. Der Inhalt ist von verschiedenem Standpunkt aus angeordnet, ähnelt bald einer losen Bestandesaufnahme, bald wird er durch die Verarbeitung zu einem nach der Rangfolge der Heiligen oder dem Kalender geordneten Inventar; der Zweck der Register war bald ein liturgischer, bald ein administrativer, bald ein wissenschaftlicher. Wer sich mit der Erforschung des Kultes irgend eines Heiligen befasst, macht die Erfahrung, dass die Benützung dieser Quellen unumgänglich notwendig ist.

Hier eine Übersicht über die bis heute kopierten Rotel:

IX. Jh. und ff. St. Gallen.	*1170 Zürich.
*IX.—XI. Jh. Pfäfers. <sup>3)</sup>	*1187 Schöntal.
*987—1039 Einsiedeln.	XI.—XII. u. XII. Jh. Engelberg.
*1019 Basel.	* XII. Jh. Schuls (P. Goswin).
1064 Schaffhausen.	1210 Rheinau.
1077 Münster (Grb )	*1217 Torello.
*1095 Schaffhausen.	1226 Ober-Ägeri.
1143 Rheinau.	1231—2 S. Urban.
1167 »	*1258 Zürich.

<sup>1)</sup> Geschichte der Reliquien in der Schweiz (I).

<sup>2)</sup> Zeitschrift f. schweiz. Kirchengesch. 1910, p. 116—121, ins Italienische übersetzt, im *Monitore ufficiale della diocesi di Lugano* XVI, 1912, p. 88—93; Geschichte der Reliquien in der Schweiz II.

<sup>3)</sup> Die mit \* bezeichneten Verzeichnisse sind an verschiedenen Orten gedruckt.

- \*1259 S. Urban.  
1281 Münster (Grab.)  
XIII. Jh. Muri.  
XIII. Jh. Heiligenberg.  
\*1333 Zürich.  
\*1343 Bern.  
1347 Zurzach.  
\*XIV. Jh. Giez.  
1360 Basel, Münster.  
1366 Sitten.  
1399 Ascona.<sup>1)</sup>  
1412 S. Urban.  
\*1421 Lausanne (Can. Thomas von  
St. Jeoire).  
1441 Basel, Karthaus.  
vor 1443 Lützel.  
\*um 1450 Einigen. (Kiburger).  
\*1453 Malters.  
1458 Basel, Dominikanerkirche.  
1459 » S. Andreaskapelle.  
1460 Luzern.  
1464 Basel, Dominikanerkirche.  
\*um 1469 Uster.  
1474 Zurzach (Dekan Herrmann).  
1477 Basel, Münster.  
1475—91 Männedorf.  
1498 Bero=Münster (Hs. Dörflinger).  
XV. Jh. Engelberg.  
XV. Jh. Heiligenberg.  
\*XV. Jh. Zug.  
\*XV. Jh. Büren (Luzern).  
um 1500 Sins.  
1510 Basel, Münster.  
1517 Wettingen.  
\*1528 Zürich.  
1538 Malters.  
1550—72 Saint-Maurice (Wallis).  
1564 St. Niklausen (Obwalden). (Pfr.  
Andr. Zbären.)  
1577 Scona.  
1583 Malters.  
\*1583 Zürich.  
1599 Zug (Adam Walter).  
XVI. Jh. Sins.  
XVI. Jh. Uffhusen.  
1609 Luzern.  
1615 Engelberg (Abt Placidus).  
1639 Wallenstadt.  
1642 Sitten, Valeria.  
1640—50 Bero=Münster (J. R. Dürler).  
vor 1669 Engelberg. (P. Bonaven-  
tura).  
\*1671 Einsiedeln.  
\*1692 Schweiz (J. C. Lang).<sup>2)</sup>  
1693 St. Gallen.  
XVII. Jh. Einsiedeln.  
XVII. Jh. Olivone.  
1701 Ober=Ägeri (Pfr.=Helfer Jakob  
Billeter).  
1717—18 Rheinau.  
1735 Baar.  
1739 Einsiedeln.  
1743 Rheinau (P. Bern. Rusconi).  
1756 Einsiedeln (Calmet).  
1773 Alt St Johann.  
1773 Neu St. Johann.  
1789 Wollerau.  
1796 Rheinau (F. Jan. Frey).  
XVIII. Jh. Lützel (F. B. Walch).  
XVIII. Jh. Eschenbach.  
18.. Schwyz (Fassbind).  
\*1835 Mariastein.  
1838 Muri (P. Bonav. Weissenbach).  
1845 Engelberg.  
1851 Disentis (P. Plac. Tenner).  
vor 1878 Einsiedeln (P. Fr. Willam).  
» » Arth (Pfr. A. Denier).  
1884 Gentilino.<sup>3)</sup>  
1890 Mendrisio, S. Sisinnio.  
1896 Steinen (Schwyz). (S)

<sup>1)</sup> Phot. Aufnahme der Basler Denkmalpflege.

<sup>2)</sup> Von Lang persönlich kopiert oder von den Mitarbeitern seines «Grundriss» geliefert.

<sup>3)</sup> Alle mit S bezeichneten Rotel sind vom Verfasser an Ort und Stelle aufgenommen worden.

- 1897 Airolo. (S)  
 1899—1900 Fahr. (S)  
 1899 Zurzach. (S)  
 » Schennis (Pfr. A. Fräfel).  
 » Waldkirch (Pfr. Aug. Klaus).  
 » Arlesheim (Dekan G. Sütterlin).  
 » Chur. (S)  
 » Wyl (Pfr. A. Fräfel).  
 » Fraudental.  
 1900 Lungern (Pfr. Vogler).  
 1900 Sarnen, Kolleg. (P. Nic. Vogt).  
 » » Frauenkloster (Pfr. Helzfer A. Kuchler).  
 » » Kapuzinerkloster (A. Kuchler).  
 » » Dorf Antons- und Stal-  
 denkapelle (A. Kuchler)  
 » Sachseln (J. Rohrer).  
 » Beggenried (Ed. Wymann).  
 » Emmetten »  
 » Ennetbürgen »  
 » Riemenstalden. (S)  
 » St. Wolfgang (Zug). (S)  
 » Cham. (S)  
 » Wassen (Uri). (S)  
 » Kerns. Kapelle im Mösli, in  
 Schild, zu St. Anton, zu Sie-  
 beneich, zu Wissleren (A.  
 Kuchler).  
 » Melchtal, Frauenkloster  
 (A. Kuchler).  
 1901 Seedorf (Uri). (S)
- 1901 Andermatt, Mariahilfkapelle (S)  
 » Fahr. (S)  
 1902 Sitten, Valeria. (S)  
 1903 Kaiser-Augst. (S)  
 » Holderbank (Solothurn). (S)  
 » Oberwyl (Baselland). (S)  
 » Rheinfelden. (S)  
 » Courtételle. (S)  
 » Miécourt. (S)  
 » St. Ursanne. (S)  
 » Mariastein. (S)  
 1904 St. Pantaleon. (E. König).  
 » Grosser St. Bernhard. (S)  
 1905 Nieder-Gösgen (E. König).  
 » Ifental. (E. König).  
 » Movelier. (S)  
 1906 Münster (Grab.) (S)  
 » Sedrun. (S)  
 \*1907 Seedorf (Uri) (P. Magnus Helb-  
 ling.)  
 1906—13 Tessin.<sup>1)</sup> (S)  
 1915 Beinwyl (Sol.) (S)  
 » Hermetschwyl (S)  
 1916 Geuensee. (S)  
 » Gormund. (S)  
 » Mariazell. (S)  
 » Heiligkreuz. (S)  
 » Fischbach. (S)  
 » Klingnau. (S)  
 » Pérolles. (S)  
 » Bulle. (S)  
 1917 Paradies. (S)

Weitere Dokumente unserer Art finden sich zweifelsohne noch in verschiedenen Büchereien; wir möchten die Bibliothekare und Benützer von alten Handschriften und Druckwerken lebhaft ersuchen, allfällig entdeckte Reliquienrotel abzuschreiben oder dem Verfasser durch einen Hinweis kundzutun. Geistliche erwerben sich Verdienst, wenn sie in allen Kirchen und Kapellen die vorhandenen Reliquien registrieren.

Basel.

E. A. Stückelberg.

<sup>1)</sup> s. oben Anm. 2; vielleicht findet sich ein Gelehrter, der das seit 1908 gesammelte liptanographische Material als Band III der Geschichte der Reliquien zum Drucke bringt.